



Jahresbericht 2012

Mit der Website und einer App, das im Frühling 2013 auf den Markt kommt, bietet Budgetberatung Schweiz allen Interessierten zeitgemässe Hilfsmittel an, um ihre privaten Finanzen einzuteilen und zu überprüfen. Das Erstellen eines Budgets hat jedoch seine Tücken, so dass diese modernen Helfer oft nicht ausreichen. Komplexe Familienkonstellationen, erhöhte Einkommen von Jugendlichen in Folge Alimenten, Einzelpersonen kurz vor der Verschuldung gehören zu den Situationen, bei welchen eine persönliche Beratung vorzuziehen ist. Dabei werden nicht nur die detailliert ausgearbeiteten Budgets, sondern vor allem die vielen Tipps und Umsetzungsmöglichkeiten von den von Budgetberatung Schweiz ausgebildeten und gut vernetzten BeraterInnen geschätzt. Wir danken unseren Trägerorganisationen, welche mit ihrem Beratungsangebot diese wertvolle Dienstleistung möglich machen.

Die Mitgliederversammlung 2012

Fand am 25. April statt. 36 Stimmberechtigte waren anwesend.

Der Jahresbericht 2011, die Jahresrechnung 2011 und das Budget 2012 wurden unter Verdankung einstimmig genehmigt.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Beratungsstelle Scala, Solothurn
- Caritas Fribourg

Wechsel im Vorstand:

- Austritt von Monika Göldi in Folge Pensionierung
- Wahl und damit Eintritt von Andrea Schmid, Frauenzentrale Luzern

Neue Budgetberaterinnen:

Folgenden Frauen haben Ausbildung und Praxisbegleitung absolviert und erhielten den Fähigkeitsausweis:

- Felber Kuhn Silvia, Frauenzentrale Solothurn
- Kieber Marina, Caritas Liechtenstein
- Kolodziejczyk Barbara, Zentrum Krokodil Zürich
- Probst Monika, Frauenzentrale Solothurn
- Schmid-Fischer Andrea, Frauenzentrale Luzern
- Schraner Judith, SROL Grenchen
- Wernli Amoser Caroline, Stiftung Arkadis

Geehrt wurden:

- Ursula Stauffer 30 Jahre Budgetberaterin beim Frauenverein Muttenz und frauenplus Basel, Austritt infolge Pensionierung, Ehemaliges Vorstandsmitglied (1999-2007)
- Margrit Krattiger 25 Jahre Budgetberaterin bei eff-zett das Fachzentrum, Zug, 12 Jahre Vorstandsmitglied und seit 1999 Kursleiterin
- Monika Göldi 10 Jahre Budgetberaterin, Vorstandsmitglied von 2003-2012, davon 6 Jahre als Präsidentin
- Dorothea Billeter 10 Jahre Budgetberaterin bei den Frauenzentralen Bern und Zürich, Vorstandsmitglied seit 2003, aktuell als Vizepräsidentin, Kursleiterin, Teammitglied Richtlinienberechnung
- Jeannette Germann 10 Jahre Budgetberaterin, Teammitglied Richtlinienberechnung
- Rachel Wolgelernter 10 Jahre Budgetberaterin
- Ulla Ott 10 Jahre Budgetberaterin (mit Unterbruch)

- Colette Bölcs Austritt, 16 Jahre Budgetberaterin, ehemaliges Vorstandsmitglied (2002-2007), Bindeglied zwischen der FRC sowie Budgetberatung Schweiz

Am Nachmittag referierten die Herren Wenger und Mathys vom Vermögenszentrum über die Finanzierung von Wohneigentum und Pensionierung.

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand besprach die laufenden Geschäfte, spezielle Anfragen und mögliche Zukunftsprojekte an fünf halbtägigen sowie einer zweitägigen Sitzung.

Mit der neuen Vorstandsfrau, Andrea Schmid, konnte der Vorstand das Vereinsjahr trotz Austritt von Monika Göldi statutengerecht beginnen. Doch leider mussten wir schon bald einen weiteren Austritt zur Kenntnis nehmen. Tamara Hänggi, Vorstandsfrau seit 2009, verliess den Vorstand per Ende Jahr aus beruflichen und persönlichen Gründen. Damit der Vorstand weiterhin beschlussfähig blieb, musste eine briefliche Wahl durchgeführt werden. Wir freuen uns, dass sich gleich zwei neue Frauen für die Arbeit im Vorstand zur Verfügung gestellt haben:

- Claudia Fanara, Budgetberaterin beim Frauenverein Muttenz und frauenplus Basel
- Judith Schraner, Budgetberaterin bei SROL Grenchen

Beide Frauen wurden einstimmig gewählt und nehmen ab der ersten Sitzung 2013 an den Vorstandssitzungen teil.

Unsere langjährige Geschäftsführerin, Ursula Tännler, wird 2013 in Pension gehen. In Hinblick auf die Nachfolgeregelung wurde bereits im Sommer 2011 das Pflichtenheft überarbeitet. Im August 2012 wurde auf unserer eigenen Website ein Stelleninserat aufgeschaltet. Es gingen acht Bewerbungen ein. An der Vorstandssitzung vom 24. Oktober stellten sich drei Bewerberinnen vor. Im Anschluss danach beschloss der Vorstand einstimmig, Frau Annemarie Hofstetter-Wildisen von Ballwil LU einzustellen. Sie wird die Stelle am 1.3.2013 antreten und während 2 Monaten von Ursula Tännler eingearbeitet.

Sponsoring

Auch 2012 durften wir wieder Sponsorengelder, ohne die unser Wirken nicht möglich wäre, entgegennehmen. Budgetberatung Schweiz bedankt sich ganz herzlich für alle Zuwendungen. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Hauptsponsoren COOP und die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft. Weiter haben uns unterstützt: Berner Kantonalbank, effzett (Frauenzentrale Zug), Entris Banking AG, Gümligen, Raiffeisenbank St. Gallen, PAX Versicherungen, Mobiliarversicherung, unser Provider CS2.

App

COOP unterstützt uns nochmals grosszügig bei einem neuen Vorhaben. Nach einer intensiven Evaluationen, welches Hilfsmittel unsere Kundschaft in Zukunft beim Planen und Verwalten ihrer Finanzen unterstützen könnte, hat sich der Vorstand auf eine App geeinigt. Als erstes wurden bei zwei Firmen Offerten für die technische Umsetzung eingeholt. Dieser Prozess brauchte viel Zeit. Letztlich fiel die Wahl einstimmig auf das junge Team von YooApplications in Basel. Auch die Namensgebung erwies sich als sehr schwierig, vor allem weil viele Namen schon besetzt waren. In Anlehnung an unseren Namen Budgetberatung Schweiz und weil unser App explizit die Eigenheiten eines schweizerischen Budgets aufnimmt, einigte sich der Vorstand auf den Namen „BudgetSchweiz“.

Monika Göldi, Andrea Schmid und ich waren die Kontaktpersonen, welche die Inputs aus budgetberaterischer Sicht einbrachten. Ende Jahr war die Konzeptionsphase praktisch abgeschlossen. Das App-Erscheinungsziel ist die Mitgliederversammlung 2013.

Neuberechnung Richtlinien

Nach der Vorbesprechung vom 6. September traf sich das Richtlinienerteam (Dorothea Billeter, Jeanette Germann, Tamara Hänggi, Ursula Grimm und Denise Bertet) am 28./29. Oktober 2012 in Zofingen zu einer zweitägigen Retraite, bei der alle geplanten Änderungen durchdiskutiert und neu berechnet wurden. Ursula Tännler erstellte wiederum in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr alle Dokumente. Ein spezieller Effort ihrerseits war in diesem Jahr vor allem wegen des neuen Logos nötig. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die sich an dieser aufwändigen Arbeit beteiligt haben.

Website

Unsere Website wurde auch 2012 rege genutzt und der kostenlose Download ist selbstverständlich geworden. Da die Richtlinien nicht erneuert worden sind, ging die Anzahl neu heruntergeladener Berechnungsgrundlagen leicht zurück (392'800, 2011: ...). Nach wie vor interessieren Themen, welche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreffen, wie Taschengeld, Kostgeld, Lehrlingslohn, etc. am meisten.

Neben einem umfassenden technischen Update wurde unsere Website 2012 mit folgenden Neuerungen aktualisiert:

- Neuer Artikel: „Ordnung spart Zeit, Nerven und Geld“ von Monika Göldi.
- Verlinkung mit dem aktuellsten Artikel auf der Homepage: Hier finden Sie Informationen und Vorlagen zur Erstellung Ihres eigenen Budgets. »»» **neu neu neu**
- Weitere Neuerung, wie zwei zusätzliche Seiten zu den Themen „Persönliche Beratung“ sowie „Kurse, Vorträge, Medien“ wurden definiert. Sie werden aber erst anlässlich der Schulung der neuen Geschäftsführerin aufgeschaltet.

Ausbildungskurs 2012

Unter der Leitung unserer langjährigen Kursleiterin, Margrit Krattiger sowie Dorothea Billeter und mir wurde im ersten Halbjahr wiederum ein neuer Ausbildungskurs für Budgetberaterinnen durchgeführt. Um den extrem verstreuten Wohnorten der sechs Teilnehmerinnen gerecht zu werden, fand der Kurs hälftig in Zug und Olten statt. Nach der theoretischen Ausbildung erhielten alle Absolventinnen den Kursausweis. Eine Teilnehmerin verzichtete aus beruflichen Gründen auf die anschliessende Praxisbegleitung. Die andern fünf absolvierten diesen Praxistest erfolgreich und werden an der Mitgliederversammlung 2013 den Fähigkeitsausweis erhalten.

Weiterbildungen

Am 19./20. März 2012 fand das alljährliche Seminar in Hertenstein statt. 28 BeraterInnen versuchten unter der Leitung von Elisabeth Moser, Journalistin und Schreibtherapeutin aus Winterthur, ihre Schreibfertigkeiten zu verbessern.

Am ERFA-Tag, 7. November 2012, befassten wir uns mit Hilfsgesuchen bei Fonds und Stiftungen. Es waren 19 BeraterInnen anwesend. Andrea Schmid, Tamara Hänggi und ich führten durch den Tag. Zu zwei Fallbeispielen wurden ein Budget sowie ein Gesuch erstellt. Zudem wurde wieder ein theoretischer Input abgegeben.

Trägerorganisationen

- Brigitte Ludwig, aarg. evang. Frauenhilfe und Gabi Lötscher, regionaler Sozialdienst Mittelbünden sowie Anja Brunner, kantonales Sozialamt Schwyz, haben ihre Stellen gekündigt, weil sie als ausgebildete Sozialarbeiterinnen im Rahmen des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzes Anstellungen antreten werden.
- Die 60%-Stelle in Aarau hat Dorothea Billeter übernommen und deshalb die Stelle bei der Frauenzentrale Zürich per Ende Februar 2013 gekündigt. Das Pensum von Dorothea Billeter

wird Bernadette Ritter, Budgetberaterin bei der Frauenarbeitsgemeinschaft Sarganserland, übernehmen.

- Ulla Ott hat Mitte Jahr ihre Beratungsstelle in Winterthur geschlossen und übernahm neu die Budgetberatungsstelle das Nutzwirk Schaffhausen.
- Da sich die Inhaberin von „BAFF für Frauen“ beruflich neu orientieren musste, gab sie nach nur einjähriger Mitgliedschaft den Austritt.
- Nach ausgiebigen Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten kündigt die Frauenzentrale Solothurn ihren beiden frisch ausgebildeten Beraterinnen und verfügt zur Zeit über keine ausgebildete Beraterin.

Öffentlichkeitsarbeit

Budgetberatung Schweiz ist es gelungen, sich in verschiedenen Medien zu präsentieren. Es ist schwierig geworden, alle Auftritte zu sammeln. Der Auftritt von mir in der Tagesschau vom 16.11. zum Thema Mittelschicht sei speziell erwähnt, weil Anfragen vom Schweizer Fernsehen doch sehr selten sind. Herzlichen Dank an alle, die den zusätzlichen Aufwand auf sich nehmen und die Arbeit von Budgetberatung Schweiz in die Öffentlichkeit tragen.

50-Jahre-Jubiläum

Das 2013 stattfindende Jubiläum beschäftigte uns das ganze Jahr. Die Ex-Präsidentinnen Marianne Dörig, Rita Hermann und Monika Göldi sagten zu, zusammen mit mir das OK zu bilden. Neben der Gestaltung der Jubiläumsveranstaltung bestand die Hauptarbeit vor allem daraus einen informativen Rückblick auf die 50 Jahre Budgetberatung zu gestalten. Als Rednerin konnte Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin und Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz, gewonnen werden.

Logo

Da das bestehende Logo mit dem randlos ins Blatt hinein fliessenden Geld sich nach dem Download nicht mehr optimal präsentierte, kam die Diskussion über eine Neugestaltung des Logos auf. Schnell war klar, dass in Hinblick auf die Neuerscheinung der Richtlinien und das 50-Jahre-Jubiläum der richtige Zeitpunkt für eine solche Änderung wäre. Der Vorschlag, mit der mit Geld gefüllten Schweiz, von Milena Gysin, Fotografin, welche bereits die Einladungskarte für das Jubiläum gestaltete, machte schlussendlich das Rennen.

Internationales

Monika Göldi pflegte seit Längerem einen Austausch mit VertreterInnen von Deutschland und Österreich. Österreich hat nun ihr Budgetberatungs-Projekt in die Praxis umgesetzt. Monika Göldi und ich waren am 2./3. April 2012 an die Kick-off-Veranstaltung in Salzburg eingeladen, wo wir nochmals das Konzept von Budgetberatung Schweiz präsentierten. Zudem hat Österreich ihre Website sowie ein Lehrmittel nach unserem Vorbild gestaltet. Dafür wurde eine Entschädigung von Fr. 5'000.00 ausgehandelt.

Allen, die sich in irgendeiner Form für Budgetberatung Schweiz einsetzen, danke ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Ursula Grimm-Hutter, Präsidentin

Winterthur, März 2013